Erwartungsvoll warten die Wenningstedter Strandkörbe auf Gäste

Wenningstedt

Zwischen dem trubeligen Westerland und dem exklusiven Kampen liegt das gemütliche Wenningstedt. Ein ausschweifendes Nachtleben oder Möglichkeiten für ausufernde Shoppingtouren bietet der Ort nicht. In Wenningstedt machen vor allem Familien Urlaub.

Das Familienbad Wenningstedt liegt an der Westküste Sylts und bildet seit 1927 zusammen mit seiner etwa zwei Kilometer entfernten Ostküsten-Schwester Braderup (→ S. 68) eine Gemeinde. Der Hauptort ist eindeutig Wenningstedt: Dort findet man die administrativen Einrichtungen, die meisten Restaurants, die Geschäfte des Einzelhandels, den Touristen-Service und die meisten touristischen Angebote.

Wenningstedt geht im Süden fast nahtlos in seinen Nachbarn Westerland über. Dennoch könnte der Unterschied nicht größer sein: Anders als in der Inselmetropole dominieren hier keine Betonbettenburgen das Stadtbild, und große Einkaufsstraßen gibt es ebenso wenig. Die Seeseite des Ortes ist geprägt von relativ breiten Straßen, Ferienhäusern und kleinen Appartementanlagen. Im alten Dorfkern befindet sich ein **Dorfteich**, der einzige auf Sylt und ein wirklich beschauliches Fleckchen, an dem man nach einem Spaziergang Rast machen und unzählige Wasservögel beobachten kann. Seit 2001 kann man sogar ein Stück in den Teich „hineinspazieren", denn zu diesem Zeitpunkt wurde er mit einer hölzernen Seebrücke versehen. Am und südlich vom Dorfteich sind noch einige alte friesische Kapitänshäuser erhalten geblieben.

Entstanden ist Wenningstedt vor der friesischen Besiedlung Sylts, möglicherweise handelt es sich sogar um die älteste Gründung der Insel über-

haupt. Ein Indiz für den vorfriesischen Ursprung des Ortes ist das „-ing“ im Stadtnamen, das auf eine Gründung durch den germanischen Volksstamm der Angeln hinweist. Die wiederum sollen sich unter der Führung der Häuptlinge Hengist und Horsa gemeinsam mit den Sachsen einst von Wenningstedt aufgemacht haben, um England zu erobern – so jedenfalls heißt es in alten Überlieferungen. Ungeachtet des Wahrheitsgehaltes haben die Wenningstedter 1959 ein Wikingerschiff in ihr Wappen aufgenommen, um daran zu erinnern, dass einst von ihrem Heimatort ein Königreich erobert wurde.

Weniger sagenumwoben und damit auch weniger spektakulär verlief die Geschichte von „Wynningstede“ seit seiner ersten urkundlichen Erwähnung im Jahr 1462. Die Dorfbewohner waren nicht gerade mit Reichtum gesegnet, selbst der Walfang, der im 17. Jahrhundert vielen Syltern ihr Auskommen gab, half da nur, über das Gröbste hinwegzukommen. Auch der Ansturm der Gäste ab der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts ging an dem Ort vorbei: Zählten die benachbarten Westerländer 1886 ihre Gäste schon nach Tausenden, verirrten sich nach Wenningstedt gerade einmal 158 Urlaubswillige. Der kleine Ort stand im Schatten des großen Nachbarn Westerland, 1891 sah man sich in einem Prospekt sogar genötigt klarzustellen: „Wenningstedt-Braderup ist keine kleinere und schlechtere Ausgabe von Westerland.“ Erst nach dem Ersten Weltkrieg ging es mit dem Tourismus auch in Wenningstedt bergauf. Berühmtester Gast der 1930er-Jahre war Hermann Göring, der sich im Süden des Ortes am Dünenrand gleich ein Haus bauen ließ. „Min Lütten“, innen ganz dekorativ nach dem erlesenen Geschmack des gewichtigen Reichsmarschalls mit hakenkreuzverzierten Teppichen ausgestattet, steht heute noch und befindet sich in Privatbesitz.

In den 1930er-Jahren wurde Wennigstedt auch zu einer Anlaufstelle für Segelflieger. Die Segelflugschule existierte bis zum Ausbruch des Zweiten Weltkrieges, ein Gedenkstein nahe des Roten Kliffs erinnert an die Schule und die Weltrekorde, die hier geflogen wurden. 1937 hielt sich ein Segelflieger über 41 Stunden in der Luft, auch ein Weltrekord der Segelfliegerinnen wurde hier aufgestellt.

Nach dem Zweiten Weltkrieg setzte wie auf ganz Sylt auch in Wenningstedt der große Gästeboom ein. Wie in fast allen Inselorten baute man nun Ferien- und Appartementhäuser, große Bausünden wie in Westerland ersparten sich die Wenningstedter allerdings. Seit den 1980er-Jahren spezialisiert sich der Ort auf Familien als Urlaubsgäste.

Sehenswertes

Friesenkapelle: Auffälligstes Merkmal der kleinen, 1914 erbauten Saalkirche

Die Friesenkapelle

am Dorfteich ist die im friesischen Stil blau-weiß gekachelte Altarwand. Sie wurde 1965 im Rahmen von Umbaumaßnahmen installiert und verleiht der Kirche eine ganz eigentümliche heimelige Atmosphäre – man fühlt sich unversehens an einen Pesel, die Gute Stube der Friesenhäuser, erinnert. Rechts neben dem Altar sieht man ein einem Wikingerschiff nachempfundenes Kerzenschiff. Ebenfalls mit Kerzen bestückt ist der große flämische Leuchter, der in der Mitte der Kirche hängt. Das Deckengewölbe ist mit biblischen Motiven ausgemalt, auf einem umlaufenden Spruchband kann man das Vaterunser auf Sölring nachlesen. Im Sommer finden in der Friesenkapelle klassische Konzerte statt (weitere Informationen auf www.friesenkapelle.de).

Der Eingang zum Grab

Steinzeitgrab Denghoog: Das über 5000 Jahre alte Ganggrab, das gleich hinter der Friesenkapelle liegt, ist das größte in Schleswig-Holstein und ein Leckerbissen für alle Steinzeitfreunde. Man vermutet hier auch den Ort, an dem die alten „Wenningstedter" ihre Versammlungen abhielten – Denghoog heißt auf Sölring nichts anderes als Thinghügel. Auch wenn man nicht zum Kreis der Steinzeit-Enthusiasten gehört, wird man angesichts der hier demonstrierten bautechnischen Fähigkeiten unserer Vorfahren nicht völlig unbeeindruckt bleiben. Die ellipsenförmige Grabkammer unter dem Thinghügel ist fünf Meter breit, drei Meter tief und bis zu 1,90 Meter hoch. Zwölf große Steine, jeder einzeln sichtbar, tragen drei Felsblöcke, die die Decke bilden. Der mittlere Stein soll 20 Tonnen wiegen. Ein Gemisch aus Ton und Schlick sorgt dafür, dass die Kammer von unten so gut wie wasserdicht ist. Den Frieden der hier Begrabenen sollte wirklich nichts stören. Zugang zur Grabkammer hat man entweder durch einen sechs Meter langen Gang (er ist nur einen Meter hoch) oder durch eine Öffnung auf dem 3,50 Meter hohen Hügel, der die Kammer überdacht. Für groß gewachsene Besucher sind beide Zugänge nicht eben komfortabel.

Geöffnet wurde die Grabkammer 1868 vom Hamburger Geologen Ferdinand Wibel. Dort erwarteten ihn allerdings keine pharaonischen Reichtümer, sondern lediglich Reste einer unverbrannten Leiche, ein Rinderzahn und einige Grabbeigaben wie Meißel, Bernsteinperlen und Scherben, aus denen man Tongefäße rekonstruieren konnte. Das Sylt Museum in Keitum (→ S. 112) zeigt einige Abgüsse der Grabbeigaben, die Originale haben die Insel längst verlassen und sind heute im Landesmuseum Schloss Gottorf bei Schleswig

zu bestaunen. Die Funde in der Kammer ließen Wibel vermuten, dass es sich beim Denghoog um das Grab einer Familiensippe handeln könnte. Warum das Grab versiegelt und nicht mehr benutzt wurde, wird ein Rätsel bleiben. Ursprünglich war der Grabhügel von einem Kreis aus hohen Steinen umgeben, die allerdings von späteren Generationen zum Hausbau verwendet wurden.

■ November–März geschlossen. Mai–September Mo–Fr 10–17 Uhr, an Wochenenden und feiertags 11–17 Uhr, im April und Oktober nur bis 16 Uhr geöffnet. Erw. 2,50 €, Kinder 1,50 €. Führungen meldet man unter ✆ 0170-6971687 an. Das Grab wird vom Heimatverein Söl'ring Foriining betreut (www.soelring-foriining.de). Falls Sie vorhaben, alle vier vom Heimatverein betreuten Sehenswürdigkeiten zu besuchen (Denghoog, Altfriesisches Haus, Heimatmuseum, Vogelkoje Kampen), lohnt sich die Sammelkarte für 12,50 €, sie ist für einen Erwachsenen inkl. Kinder unbegrenzt gültig.

Sylter Sagenwald : Wer waren die Puken? Was hat es mit Ing und Dung auf sich? Und warum heiratet der Zwergenkönig Finn ein Sylter Mädchen? Auf bislang acht Stationen in einem kleinen Wäldchen hinter dem Wenningstedter Campingplatz werden ein paar der vielen Sylter Märchen und einige der Sagenfiguren erklärt. Eine Tafel erzählt das Märchen und mithilfe passender Spielgeräte, so zum Beispiel der Thron des Zwergenkönigs, kann man die Märchenwelt auch spielerisch erfahren. Ein Ausflug zum Sagenwäldchen lohnt sich für die ganze Familie.

Basis-Infos

→ Karte S. 62/63

Telefonvorwahl 04651

Einkaufen Badebuchhandlung Klaumann 11 Der Westerländer Buchhändler hat im „Haus des Gastes" eine kleine Filiale eröffnet. Strandstraße 25, ✆ 9364709.

Feinkost Meyer 23 Der Supermarkt hat ein beeindruckendes Angebot an Delikatessen. Ob nun feinstes Olivenöl oder englische Marmeladen. Osterweg 1–5, ✆ 4821.

Promenadenmischung 14 Hier gibt's alles für den Vierbeiner. Futter jeglicher Art, Halsbänder etc. Agilitykurse und eine Welpengruppe gehören ebenfalls zum Angebot des Ladens. Hauptstraße 8–14, ✆ 9676670, www.promenadenmischung-sylt.de.

Wenningstedts Dorfteich

„Ehre dem Erhabenen" – Buddha in Wenningstedt

Der Bau des Hindenburgdamms 1927 verband Sylt nicht nur mit dem Festland, er verhinderte auch, dass Wenningstedt zum buddhistischen Zentrum Deutschlands werden konnte. Eben diesen Plan verfolgte der Berliner Arzt Paul Dahlke (1865–1928). Auf zahllosen Reisen, die ihn unter anderem in die Südsee und nach Ceylon geführt hatten, war er mit den Lehren Buddhas vertraut geworden und verbreitete sie später in Übersetzungen und eigenen Schriften in Deutschland. Die Stille und der farbenfrohe Himmel Sylts ließen ihn an Ceylon denken, und so kaufte er in Wenningstedt ein Grundstück, auf dem er ein buddhistisches Kloster errichten wollte. Doch als er vom bevorstehenden Bau des Hindenburgdamms hörte, war ihm klar, dass es mit der Beschaulichkeit des Ortes bald ein Ende haben würde. So gab er seinen Plan auf und ließ stattdessen in der Braderuper Heide ein Backsteindenkmal für den Erleuchteten errichten: „Namo Buddhaya. Ehre dem Erhabenen. P. Dahlke 1927", lautete die Inschrift. 1939 wurde das Denkmal abgerissen, die Luftwaffe brauchte den Platz für den Westerländer Flughafen.

Fahrradverleih Eddie's Fahrradverleih, Dünenstraße 10, ✆ 41067.

Fahrrad-Konzept, Hauptstr. 28, ✆ 46643.

Das Haus des Gastes

Fahrradlädchen Holst, Osterweg 22, ✆ 43315.

M&M, Hauptstraße 8–14, ✆ 45906, sowie Osterweg 2, ✆ 967909.

Leksus, Hauptstraße 8 und Westerstraße 3, ✆ 835000.

Feste/Veranstaltungen Dorfteichfest. Das Fest findet am letzten Juliwochenende um den Dorfteich statt. Auf dem Teich werden Schiffsmodelle aufgefahren, die örtliche Gastronomie bietet an Ständen Essbares an, Kunsthandwerk, Schmuck und Ähnliches wird ebenfalls feilgeboten. Dazu gibt es ein Programm für Kinder und Musik am Abend.

Kliffmeile. Nach Weihnachten bis Neujahr wird in Wenningstedt mit der Kliffmeile das neue Jahr eingeläutet. Konzerte und am Silvesterabend eine Lasershow sorgen für Stimmung. Den Abschluss findet die Kliffmeile mit dem Neujahrsschwimmen. Näheres unter www.wenningstedt.de.

Hundstage. Zweimal im Jahr stehen unsere vierbeinigen Freunde in Wenningstedt im Mittelpunkt. Im März und im November werden eine Woche lang Hundetrainings, lange Touren auf vier Pfoten sowie Vorträge und Seminare rund um den Hund angeboten, ausgerichtet vom Tourismus-Service.

Kursaal Der große Saal mit Meerblick findet sich im stilvollen Haus des Gastes. Konzerte,

Kabarett und Comedy stehen auf dem Programm. Infos unter ✆ 44730 und www.kursaal3-sylt.de.

Kurabgabe → S. 274

Mietwagen **FunCar-Sylt.** Autos für Großfamilien wird man hier nicht finden, es sind ausschließlich Smarts im Angebot. Berthin-Bleeg-Straße 19a, ✆ 45490, www.funcar-sylt.de.

Post Die Postfiliale befindet sich im Supermarkt in der Berthin-Bleeg-Straße.

Strandkörbe Sein Strandmöbel mietet man entweder direkt am Strand (Strandabgang Risgab/Dünenstraße) oder über die Touristeninformation. In der Hauptsaison ist eine Vorbestellung angeraten. Online-Buchung unter www.wenningstedt.de. Ein Strandkorb kostet pro Tag 9 €.

Touristeninformation Der **Tourismus-Service Wenningstedt-Braderup** ist im neuen Haus des Gastes untergebracht, das nach jahrelangen Auseinandersetzungen 2015 fertiggestellt wurde. Hier direkt am Strandübergang finden sich auch Geschäfte, ein Bistro mit Erlebnisgastronomie sowie der Kursaal, der bis zu 400 Gästen Platz bietet. Geöffnet tägl. 9–18 Uhr, am Wochenende 10–16 Uhr. Strandstraße 25, ✆ 44770, info@wenningstedt.de, www.wenningstedt.de.

Zirkus Im Sommer (Juli/August) macht der **InselCircus** **3** in Wenningstedt auf der Wiese beim Denghoog Station. Elefanten oder Löwen wird man zwar nicht zu sehen bekommen, dafür aber nett inszenierte Shows mit Musik, Artistik und Clownerie. Darüber hinaus bietet der Zirkus ein vielfältiges Mitmach-Programm an, für Kinder und Jugendliche werden z. B. ein einwöchiger

Artisten hereinspaziert!

Zirkuskurs mit abschließender Vorstellung und sogar Übernachtungen im Zirkuswagen angeboten. Außerdem befindet sich unter dem Zirkuszelt noch ein Restaurant mit Kellnern in Clown-Kostümen. Ab 17 Uhr steht auch der In- und Outdoorspielplatz des Zirkus Familien zur Verfügung. Über das vielfältige Angebot erkundigt man sich am besten bei der Touristeninformation oder im Juli/August unter ✆ 299499 bzw. im Internet unter www.inselcircus.de.

Aktiv in Wenningstedt

→ Karte S. 62/63

Bouldern/Skaten In der **Norddörfer Halle** zwischen Wenningstedt und Kampen steht eine Indoor-Boulder-Wand sowie ein Outdoor-Boulderblock für Kletterer ab 6 Jahren zur Verfügung. Auch Skater kommen auf dem 72 m langen Pump-Track in der Halle auf ihre Kosten. Trampolinspringer können sich hier ebenfalls nach Lust und Laune verausgaben. Geöffnet Di, Do, Sa und So 14–18 Uhr, in den Schulferien täglich 14–18 Uhr geöffnet. Tageskarten ab 4 €. Norderweg 3, ✆ 0176-11990408. Ein weiterer Pump-Track wartet an der Promenade direkt beim Gosch.

Golf **Golf-Club Sylt** **2** 1988 gebauter 18-Loch-Platz mit einem Par von 72. Der Platz ist nicht nur Mitgliedern vorbehalten, Gäste sollten zwei Tage im Voraus Startzeiten reservieren. Norderweg 5, ✆ 9959810, info@gcsylt.de, www.golfclubsylt.de.

Mini-Cross An der Norddörfer Halle am Ortsausgang Richtung Kampen können Kinder auf Minimotorrädern um einen kleinen Parcours pesen. Im Sommer ab 10 Uhr geöffnet. Infos unter ✆ 2997683 oder www.mini-cross.de.

Minigolf In der Dünenstraße/Ecke Strandstraße kann man sein Geschick auf einer 18-Loch-Bahn ausprobieren. Ostern–Oktober 11–18 Uhr, im Juli/August ist letzter Einlass um 19 Uhr (Kinder 3 €, Erw. 4 €). Gleich neben dem Platz auf einer Wiese kann man sich im An-

schluss an die Minigolfrunde die Zeit noch ein wenig mit groß dimensionierten Freiluft-Gesellschaftsspielen vertreiben: Mensch ärgere dich nicht, Mühle und Schach.

Strandgymnastik An den Rettungsschwimmerständen finden täglich kostenlose halbstündige Gymnastikkurse statt. Der Strandabschnitt variiert mit dem Zeitpunkt. Näheres in der Touristeninformation.

Surfen **Südkap Surfing** 21 Die Surfschule am Strandabgang Risgab/Dünenstraße bietet Kurse in Windsurfen, Wellenreiten, Segeln, Kitesurfen und Stand Up Paddling an. Für Surfanfänger hat die Schule ein Revier an der Ostseite der Insel, ein sogenanntes Stehrevier. Surfausrüstung wird auch vermietet. Ein Windsurferanfängerkurs schlägt mit 295 € zu Buche. ✆ 9570373, www.suedkap-surfing.de.

Übernachten

Campingplätze Wenningstedt Camp 1
Der Platz liegt im Norden des Ortes gleich an den Dünen, nur fünf Minuten Fußmarsch vom Strand entfernt. 232 Stellplätze für Wohnwagen/Campingmobile und 44 für Zelte stehen zur Verfügung. Geöffnet ist der Platz von April bis Oktober und Weihnachten bis Neujahr. Im Sommer kostet ein Wohnwagen inklusive 2 Personen ab 28 €, ein Zeltplatz inklusive 1 Person ab 12 €, jede weitere Person 5,50 €, für Kinder unter 6 Jahren muss nichts gezahlt werden. Im Sommer sollte man unbedingt im

Im Strandhotel übernachtete schon Kandinsky

Voraus buchen. Osetal 3, ✆ 944004, www.campingplatz.wenningstedt.de.

Ferienwohnungen Auch in Wenningstedt werden fast in jedem Haus Ferienwohnungen und Zimmer angeboten. Will man seinen Urlaub ruhig verbringen, sollte man vielleicht nicht unbedingt an der Westerlandstraße wohnen; dort kann es tagsüber recht viel Verkehr geben. In der Nähe der Umgehungsstraße, der L 24, zu nächtigen, ist ebenfalls nicht empfehlenswert.

Hotels Strandhotel 18 Das Hotel in zwei 1906/07 erbauten Häusern im Bäderstil hat Tradition. Schon der Maler Wassily Kandinsky machte hier Station. Die Anlage wurde vor ein paar Jahren entkernt und komplett renoviert. Die 13 Doppel-, 8 Einzel- und 4 Familienzimmer (mit separatem Kinderzimmer) sowie die Suite sind einfach, aber geschmackvoll friesisch-modern eingerichtet. Der Frühstücksraum gibt sich ebenfalls friesisch. Aufgeschlossene und zuvorkommende Besitzer, die allerdings behaupten, Hauptanziehungspunkt sei der Hotelhund Leonard. DZ 195 €, EZ 115 €, Familienzimmer ab 225 €, Suite 260 €. Strandstraße 11, ✆ 98980, www.strandhotel-sylt.com.

Villa Klasen 12 Das Hotel wurde 2009 unter zuvorkommender und engagierter Leitung neu eröffnet und komplett renoviert. Die 21 Zimmer sind modern und geschmackvoll mit einem durchgehenden Farbkonzept eingerichtet, der Frühstücksraum ist hell und gemütlich gestaltet. WLAN steht im ganzen Haus kostenlos zur Verfügung. Im Angebot ist auch ein Concierge-Service, der dem Gast bei der Organisation seines Urlaubs unter die Arme greift. EZ ab 83 €, DZ ab 135 €. Westerstraße 16, ✆ 41095, www.hotel-villa-klasen.de.

Lindner Hotel Windrose 16 Das Haus in Strandnähe gehört zu einer Kette von höherklassigen Hotels und wartet mit 91 Zimmern auf, die – wie es sich für Sylt gehört – im friesischen Stil eingerichtet sind. Ein Wellnessbereich mit Schwimmbad gibt es selbstverständlich auch. DZ ab ca. 350 €, die Preise können in der Hauptsaison je nach Belegung variieren. Strandstraße 19, ✆ 9400, www.lindner.de.

Strandhörn 6 Das direkt am Strandübergang gelegene und in einem Haus von 1912 untergebrachte First-Class-Hotel hat 29 Zimmer und Suiten im Angebot, die im edlen Landhaustil eingerichtet sind. Der Frühstücksraum ist hell und großzügig. Ein Schwimmbad, eine Hotelbar und das Restaurant Lässig & Easy runden das Angebot ab. Ganz edel kann man auch in den Suiten des Tochterhotels Golfhouse übernachten, das – wie sollte es anders sein – gleich am Golfplatz liegt. EZ 175 €, DZ ab 260 €, für die Suiten muss man ab 300 € pro Nacht rechnen. Dünenstraße 20, ✆ 94500, www.strandhoern.de.

Die treue Ose – eine nicht ganz lupenreine Sage

Der große Chronist und Heimatforscher C. P. Hansen berichtet von dem Bauer Frödde, der ein gutes und braves Leben führt, bis er nach der Ernte in einen Streit gerät und in seinem Zorn einen Mann erschlägt. Erschrocken über seine Untat flieht Frödde und lässt seine Frau Ose und seine Kinder zurück. Nun muss die arme Ose die Mannbuße, also die Strafe für den von ihrem Mann begangenen Totschlag, abbezahlen. Mühsam schuftet sie bei kargem Brot, um die Buße zu entrichten und ihre Kinder zu ernähren. Das ganze Dorf bemitleidet die tapfere Frau, der flüchtige Frödde gerät dabei ganz in Vergessenheit. Bis Ose erstaunlicherweise schwanger wird, da werden die Dorfbewohner doch hellhörig. Wo ist der dazugehörige Mann? Sie suchen die Dünen ab und finden Frödde, der sich all die Jahre in einem Dünental versteckt hat und von seiner Frau stets mitversorgt worden ist. Da sind die Bauern sehr gerührt, vergeben dem jähzornigen Mörder und benennen das am nördlichen Rand von Wenningstedt gelegene Tal nach Fröddes treuer Ose.

Eine bewegende überlieferte Sage? Nicht ganz: C. P. Hansen hat sich die Geschichte wohl ausgedacht. Angeregt wurde er vermutlich von einer schlichten Namensähnlichkeit: Das vermeintlich nach Ose benannte Dünental diente den Dorfbewohnern ursprünglich zum Verscharren ihres toten Viehs, dem „Oos", auf Hochdeutsch „Aas". Nichtsdestotrotz ist die Geschichte um die treue Ose Teil des Sylter Sagenwalds geworden (→ S. 59).

Sylter Domizil 8 Das Hotel mit gehobenem Anspruch liegt nicht weit vom Dorfteich an der tagsüber stärker befahrenen Hauptstraße. Die 35 Zimmer sind auf zwei Häuser verteilt und im modernen Stil eingerichtet. Der Frühstücksraum ist großzügig gestaltet, man kann allerdings sein Frühstück auch auf der Terrasse in Strandkörben zu sich nehmen. Die Preise sind nach Übernachtungen und pro Person gestaffelt: zwei Nächte kosten 115 €, drei 330 €, vier 385 € und sieben 730 €, Aufpreis 100 € für jede weitere Nacht. Berthin-Bleeg-Straße 2, ✆ 82900, www.sylter-domizil.de.

Villa Moby Dick 4 Hinter einem schmucken Friesenwall beherbergt die Villa im Bäderstil acht Ein- und Zweizimmerappartements. Die kleinen Wohnungen sind frisch renoviert und geschmackvoll im modernen Friesenstil eingerichtet. Im schönen, sehr großen Garten warten Strandkörbe auf die Gäste. Strandnah gelegen. Einzimmerappartements 187 € (129 € jeder weitere Tag), Zweizimmerappartements 227 € (149 € jeder weitere Tag). Westerhörn 12, ✆ 42548, 0172-9796858, 📠 8296109, www.moby-dick-wenningstedt.de.

Fitschen am Dorfteich 5 Das am Dorfteich gelegene Restaurant beherbergt auch Gäste, und zwar in 3 elegant und ansprechend eingerichteten Doppelzimmern und 4 Suiten, von denen eine behindertengerecht gestaltet wurde. WLAN in jedem der Zimmer. DZ 200 €, Suiten ab 240 €. Am Dorfteich 2, ✆ 32120, www.fitschen-am-dorfteich.de.

Pension Möwennest 27 Die Pension bietet mit Geschmack eingerichtete Zimmer im Landhausstil in einem reetgedeckten roten Klinkerbau. Erwähnenswert ist der schön bepflanzte, dichte Garten, in dem man in Strandkörben und Liegestühlen entspannen kann. EZ ab 68 €, DZ 115 €, das Studio kostet 140 € pro Nacht. Übernachtet man nur 1–3 Nächte, wird ein Aufschlag von 10 € fällig. Seestraße 8, ✆ 41351, www.moewennest-sylt.de.